



Interkulturelles Forum Winterthur
Postfach 297
8402 Winterthur
www.interkulturellesforum.ch

auf dieser seite

deutsch

- «Auch Migranten werden älter»
- Einladung an die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner aus Deutschland
- Podiumsgespräch IFW
- Interkultureller Kalender

italienisch

- Begegnungsort für Senioren des IFW
- Informationsveranstaltung Steuerrecht
- Öffnungszeiten der Beratungsstelle für Schulsachen: Mittwoch, 19 bis 20 Uhr, Alte Kaserne, 3. Stock, Raum des Interkulturellen Forums Winterthur
- Italienische: Kultur- und Sprachkurs für Kleinkinder
- Italienische Spielgruppe «Il Sorriso»: Einschreibungen für das Schuljahr 2011/2012

Auch Migranten werden älter

Das Angebot an Altershilfe ist vielfältig. Neu ist, dass auch Migranten dieses in Anspruch nehmen. Ein Informationsabend für die erste Generation aus der Türkei, die hier alt wurde.

Winterthur: «Rente, Pflege und Kosten – man darf das Alter nicht darauf reduzieren», sagt Nicolas Galladé. Im Gegenteil: Das lange Leben mache Menschen zu Individualisten. Mit diesen Worten begrüßte der Stadtrat und Vorsteher des Departements Soziales das Publikum im Kirchgemeindehaus Liebestrasse. «Älter werden in Winterthur» ist ein wiederkehrender Informationsabend des Altersforums Winterthur. Am vergangenen Mittwochabend richteten sich die Worte für einmal an ein rein türkischsprachiges Publikum. Mittlerweile ist nämlich klar: Nicht alle, die einst als Gastarbeiter in die Schweiz kamen, werden in ihre Heimat zurückkehren.

„Das lange Leben macht Menschen zu Individualisten.“

Nicolas Galladé,
Stadtrat



Der ersten Generation türkischer Immigranten stellen sich die gleichen Fragen über das Älterwerden wie anderen auch. Nur, dass hier häufig eine Sprachbarriere herrscht. Aus diesem Grund wurden die Referate am Anlass für die rund 50 Anwesenden Schritt für Schritt ins Türkische übersetzt.

«Das Ziel, ein selbstbestimmtes und würdiges Leben zu ermöglichen, ist ein zentraler Pfeiler unserer Alterspolitik»,



«Welches Angebot entspricht meinen Eltern?» Katia Giacomelli der Spitex Wülflingen gibt Auskunft. Bilder: jig./pd.

führte Galladé aus. Die Stadt begrüßte es, wenn Menschen zu Hause wohnen möchten. «Das Alterszentrum soll eher die Ausnahme bleiben.»

Pro Senectute orientiert

Aus diesem Grund war nicht nur die Wohnberatung als zentrale Anmeldestelle für alle städtischen Alterszentren zugegen. Auch die Spitex sowie die Pro Senectute informierten in Referaten und an Ständen über ihr Angebot. Sie alle scheinen vorbereitet zu sein auf fremdsprachigen Klienten, und sei es nur schon wegen übersetzter Broschüren.

«Auch wenn ich bei einer Klientin sprachlich nichts verstehe, kann ich ihre Verfassung über ihr Gesamtbild beurteilen», sagt Katia Giacomelli, Pflegefachfrau der Spitex in Wülflingen. Sie arbeitet für eines der sechs Spitex-Zentren in Winterthur. Die Spitex erbringt quartier-

bezogen pflegerische sowie nichtpflegerische, hauswirtschaftliche Leistungen.

Wer sich über die Angebote noch gar nicht im Klaren ist, kann sich von der Sozialberatung der Pro Senectute helfen lassen. Die Beratung behandelt Themen wie Wohnen, Gesundheit, Recht und Finanzen. Das Team aus ausgewiesenen Fachpersonen untersteht – wie bei der Spitex auch – der Schweigepflicht.

Keine Gebetsräume

Der türkische Verein «Türkücü» war im Kirchgemeindehaus nicht nur für die türkische Verpflegung zuständig. Er war auch beteiligt in der Organisation des Anlasses und übersetzte die Referate. Eine Veranstaltung dieser Art habe schon 2005 stattgefunden, erzählt Präsident Turhan Yildirim. Doch schon der Vergleich der Teilnehmerzahl zu damals zeigt, dass es inzwischen mehr Türken

sind, die sich mit dem Älterwerden befassen müssen.

Sie nutzten die Chance denn auch und brachten Fragen mit. Die Finanzierung der vorgestellten Altershilfen etwa beschäftigte viele – denn keine davon ist günstig. «Und wenn ich dann im Altersheim bin, gibt es da Gebetsräume für Moslems?», fragte ein Herr. Obwohl er diesbezüglich enttäuscht wurde, ist Turhan Yildirim zuversichtlich: «Wenn im Alterszentrum erst einmal die Nachfrage dazu besteht, wird man sich bestimmt finden.»

Jigme Garne

Weitere Informationen:

Altersforum Winterthur, Waldhofstrasse 1, 8400 Winterthur. Internet: www.altersforum.ch
Pro Senectute Dienstleistungszentrum Winterthur & Umgebung, Brühlgartenstrasse 1, 8400 Winterthur. Internet: www.zh.pro-senectute.ch
Spitex Stadt Winterthur, Technikumstrasse 73, 8400 Winterthur. www.spitex.winterthur.ch

für sie

Einladung an die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner aus Deutschland

Es sind Errungenschaften wie die Abfallgebühr, die unser kleines Land gross gemacht haben. Doch es sind auch die Details, in denen bekanntermassen der Teufel steckt.

Die Kantonale Fachstelle für Integration und der Deutsche Club, Zürich, begrüßen die neu zugezogenen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner aus Deutschland und lüften die vielen kleinen Geheimnisse der Schweizerinnen und Schweizer, die man besser kennen sollte, so man sich hier rundum wohlfühlen möchte.

Sachlich, mit Vertreterinnen und Vertretern staatlicher Institutionen, und nicht ganz so bierernst – beim Willkommensgruss des Schauspielers und Regisseurs Peter N. Steiner, der die grossen kleinen Unterschiede zwischen den beiden Nachbarvölkern ausleuchtet – vermitteln wir hilfreiche Informationen, die Ihnen die Integration am neuen Wohnort erleichtern sollen.

Mittwoch, 18. Mai 2011
19 bis 21 Uhr
Zunftthaus zur Waag (Zunft-Saal), Münsterhof 8, 8001 Zürich

Anmeldung unter
www.integration.zh.ch (Menüpunkt «Veranstaltungen») Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Kanton Zürich
Fachstelle für Integrationsfragen

interkult. kalender

17.5	Vesakh 2555
22.5	Lag BaOmer (jüd.)
23.5	Erklärung des Báb (Bahá'í)
27.5	Hinscheiden des Bahá'u'lláhs (Bahá'í)

für sie

WIE WIRKT SICH INTEGRATIVE FÖRDERUNG AUF DIE KINDER UND SCHULE AUS?



Podiumsdiskussion mit

- **Herrn Urs Meier, Volksschulamt**
- **Herrn Urs Hunziker, Kinderarzt KSW**
- **Frau Elisabeth Vogel, Schulleiterin**
- **Herrn Mathias Kägi, IF- Lehrer**
- **Frau Drazenka Petrovic, Mutter**

Organisiert vom Interkulturellen Forum Winterthur
Donnerstag, 26.05.2011, 19.30 Uhr
Alte Kaserne Winterthur



per voi

L'ASSOCIAZIONE LUCANA DI WINTERTHUR
LA FEDERAZIONE DEI LUCANI IN SVIZZERA IN COLLABORAZIONE CON IL COMITATO CITTADINO DI WINTERTHUR E L'UNIONE DEGLI ITALIANI NEL MONDO (UIM) ORGANIZZANO PER

VENERDI 27 MAGGIO 2011

alle ore 19.45
a Winterthur
presso L'Hotel Zentrum Töss (Zürcherstrasse 106)
UN IMPORTANTE INCONTRO INFORMATIVO SU:
OBBLIGHI FISCALI PER GLI ITALIANI IN SVIZZERA

Perché non approfittare dell'attuale condono fiscale in vigore in Svizzera?

DIRITTI PENSIONISTICI ED ASSICURATIVI
(AVS, CASSE PENSIONI, INPS, ASSISTENZA SANITARIA VERIFICA REDDITI PENSIONATI 2010)

Relatori:

- **Dino Nardi** Coordinatore UIM in Europa e Consigliere CGIE
 - **Mariano Franzin** Presidente patronato ITAL-UIL
- INFORMAZIONI SUL REFERENDUM ITALIANO DEL 12-13 GIUGNO 2011 IN CUI GLI ELETTORI ALL'ESTERO POTRANNO VOTARE PER CORRISPONDENZA

per voi

Trevisani nel mondo

La nostra associazione del ATM parteciperà alla festa del quartiere di Gutschick (luogo della tombola)

Sabato 28 maggio 2011 dalle ore 11.00 Ci saranno diversi intrattenimenti musicali e culinari.

INTERKULTURELLES FORUM WINTERTHUR

Punto incontro anziani

Si ricorda che ogni giovedì dalle ore 14.00 alle 15.30 al 3° piano della «Vecchia caserma di Winterthur», Technikumstrasse 8, funziona da anni il consultorio per anziani del Foro Interculturale di Winterthur.

COMMISSIONE SCOLASTICA DEI GENITORI ITALIANI DI WINTERTHUR

Postfach 1679 – 8401 Winterthur – Tel. 079 613 30 28

1) Consultorio

Tutti i primi mercoledì del mese presso la Vecchia Caserma, Technikumstrasse 8, 3° piano, nella Sala del Foro Interculturale – dalle ore 19.00 fino alle ore 20.00 – è aperto il Consultorio per genitori di scolari che frequentano la scuola svizzera.

Durante le vacanze scolastiche il Consultorio è chiuso.

2) Corso di lingua e cultura italiana per bambini che frequentano l'asilo

Nell'anno scolastico 2009-2010 e 2010-2011 la Commissione ha organizzato su richiesta di alcuni genitori, in prevalenza coppie miste, un corso di lingua e cultura italiana per bambini che frequentano l'asilo.

Il corso procede molto bene. L'insegnante e genitori e bambini sono contenti. La commissione ha impiegato attraverso il CASLI un'insegnante dei corsi di lingua e cultura italiana: La signora Gabriella Silvestri-Barreca.

Il corso si tiene due ore alla settimana presso l'asilo Emil Klöti Strasse che il consiglio scolastico di Töss ci mette a disposizione.

Il corso è totalmente a carico dei genitori, che hanno pagato la retta annuale anticipatamente.

Dato il successo evidente del corso la Commissione ha deciso di organizzare il corso anche per il prossimo anno scolastico 2011-2012.

I genitori interessati sono pregati di rivolgersi direttamente alla Commissione dei Genitori, tel. 079 613 30 28.

3) Gruppo Giochi italiano «Il Sorriso» per bambini in età da 3 a 5 anni (preislo)

Per l'anno scolastico 2011-2012 sono ancora possibili pochissime iscrizioni. Il Gruppo Giochi è guidato da una maestra con qualificazione certificata.

Per informazioni rivolgersi a:

- Elena di Febbo, tel. 052 202 55 43
- oppure alla Commissione dei Genitori, tel. 079 613 30 28

Die nächste Ausgabe erscheint am 31. Mai 2011.

Neue Beiträge und Mitteilungen werden gerne entgegengenommen
bis Dienstag, 24. Mai 2011, 17.00 Uhr unter:
forum.winterthur@hispeed.ch

oder unter:
Interkulturelles Forum Winterthur
Arbeitsgruppe Medien
Postfach 297, 8402 Winterthur